

# *Was ist spirituelle Partnerschaft?*

## *Und wie wirkt sich das auf die Beziehungskommunikation aus?*

Laut Gary Zukov in Seat of the Soul, ein Buch in dem er von Beziehungskommunikation spricht, ist:

*"Der Archetyp der Ehe ist nicht mehr funktionsfähig. Es wird durch einen neuen Archetyp ersetzt, der dazu bestimmt ist, das spirituelle Wachstum zu unterstützen. Das ist der Archetyp der spirituellen oder heiligen Partnerschaft."*

Interessanterweise hat Scott Peck uns bereits 1977 in „The Road Less Traveled“ fast genau die gleiche Definition von Liebe gegeben. "Liebe", sagte Peck, "ist der Wille, sein Selbst zu erweitern, um das eigene oder fremde spirituelle Wachstum zu fördern."

Bis jetzt hat jedoch niemand genau beschrieben, wie sich die spirituelle Partnerschaft von den alten Modellen von Ehe und Liebe unterscheidet oder wie sie im Alltag funktioniert. Wie genau kann ich "mein eigenes oder das geistige Wachstum eines anderen fördern?" Das ist genau die Frage, die ich (Susann Page, A.d.Ü.) in meinem Buch „Warum reden nicht genug ist“ beantworte und was ich hier zusammenfassen werde.

Spirituelle Partnerschaft unterscheidet sich vom alten Modell der Beziehungen in zwei wesentlichen Punkten:

1. Loving Actions = Liebende Handlungen ersetzen die Beziehungskommunikation als primäres Werkzeug zur Problemlösung und Beziehungsanreicherung.
2. In der spirituellen Partnerschaft verlagert sich der Fokus vom Partner und von der Beziehungskommunikation auf den eigenen spirituellen Weg.

### *Wie spirituelle Partnerschaft die gängige Beziehungs"kommunikation" ersetzt*

Gute Beziehungskommunikation ist großartig, wenn man sie bereits hat. Aber „Kommunikation“ konzentriert sich tendenziell auf Probleme, auf die schwachen Teile deiner Beziehung. Und wie oft hast du über ein Problem gesprochen und dich danach schlechter gefühlt?

In der spirituellen Partnerschaft bist du eingeladen, dir die folgende Frage zu stellen, anstatt dich endlos auf die Beziehungskommunikation zu konzentrieren:

*"Wenn ich mich jetzt in Übereinstimmung mit meinen höchsten spirituellen Werten verhalten würde, was würde ich tun?"*

Die Antwort ist NICHT: mehr und bessere Beziehungskommunikation. Die Antwort ist: Du findest eine liebevolle Handlung, eine Handlung, die dich sowohl zu einem spirituelleren Wesen macht als auch einen Einfluss auf deine Beziehung hat.

## *Wie liebevolle Handlungen funktionieren*

Zum Beispiel ist eine liebevolle Handlung das "Handeln als ob". Wenn du wütend bist, kannst du dich als bewusstes, spirituell motiviertes Experiment dafür entscheiden, dich liebevoll und nicht wütend zu verhalten. Als Robert zum Abendessen zu spät kam, ohne zum vierten Mal in Folge anzurufen, war Cheryl (zu Recht, könnte man sagen) wütend. Aber als er schließlich ankam, anstatt ihn anzugreifen oder eine ihrer Kommunikationstechniken auszuprobieren, begrüßte sie ihn mit einem Kuss, dem Satz: „Du musst erschöpft von dem sein, was dich erst so spät heimkommen lässt- und sie gab ihm ein Glas Wein. Sie hatten einen schönen Abend zusammen und diskutierten nie "das Problem". Ihre Stimmung änderte sich, als sie sprachen, und er spürte ihre Liebe und Unterstützung. Cheryl gab freiwillig, als spirituellen Akt, ihren Anspruch, in dieser Situation "richtig" zu sein, auf und entschied, dass Harmonie und Liebe für sie eine höhere Priorität waren, als Robert zu ändern oder ihn dazu zu bringen, zuzugeben, dass er rücksichtslos war.

Wir könnten **spirituelle Partnerschaft als "angewandte Spiritualität"** betrachten. Es basiert auf der einfachen Idee, dass, wenn du dich darauf konzentrierst, dich selbst spirituell zu verhalten, anstatt deine Beziehung oder deinen Partner zu fixieren, du, dein Partner und deine Beziehung sowohl glücklicher als auch stärker sein werden.

## *Jenseits von "Schatz, wir müssen reden!"*

Vielleicht ist die beste Nachricht, um ein spiritueller Partner zu werden, dass du es selbst tun kannst! Wenn dein Partner nicht auf persönliches oder spirituelles Wachstum ausgerichtet ist (und denke daran, dass er oder sie triftige Gründe für eine solche Abneigung haben kann), oder wenn dein Partner immer die Beziehungskommunikation vermeidet, spielt das keine Rolle! Indem du freiwillig der liebende Leiter in eurer Beziehung wirst, kannst du erstaunliche Veränderungen schaffen, die ihr beide schätzen werdet und die euch ein Gefühl von innerer Stärke und persönlicher Kraft und Wohlbefinden vermitteln werden, die die ultimativen Ziele jeder spirituellen Praxis sind!

Eine zweite gute Nachricht über die spirituelle Partnerschaft ist, dass sie keine zusätzliche Zeit benötigt. Es ist einfach eine neue Art, sich dem zu nähern, was du bereits tust. Nie wieder wirst du über ein Problem "sprechen" müssen und deine alten Fähigkeiten in der Beziehungskommunikation ausspielen. Jetzt kann deine Beziehungskommunikation angenehm sein!

## *Was macht etwas zu einer "liebenden oder spirituellen Handlung"?*

Jede der acht liebenden Handlungen:

- wird durch den Wunsch nach spirituellem Wachstum motiviert.
- ist einseitig
- erfordert Disziplin, einen Willensakt.
- ist experimentell

Im Buch nehme ich mir auch viel Zeit, um zu definieren, was ich mit "spirituell" meine (als eine Möglichkeit, einen Dialog über das Thema zu beginnen.) Ich behaupte, spirituell zu sein meint, deine Verbindung zum Universum und zu jedem und allem darin zu erkennen und jeden Moment nach den Gedanken und Handlungen zu streben, die diese Verbindung verstärken und nicht verringern werden. Deine spirituelle Reise ist deine ganz eigene Reise:

- von der Isolierung bis zur Verbindung
- von deiner konditionierten Persönlichkeit zu deinem authentischen Selbst.
- von der Angst zur Liebe
- vom Schlaf zum Bewusstsein oder Gewahrsein
- von der Kontrolle bis zur Kapitulation
- von der Unruhe zum inneren Frieden.

Jede der acht liebenden Handlungen gibt dir eine konkrete, leicht zu erlernende Möglichkeit, diese Werte in deinem täglichen Leben umzusetzen. Wenn du ein erfahrenerer spiritueller Partner wirst, indem du diese einfachen Handlungen praktizierst, wirst du deine eigene spirituelle Reise fördern, während du gleichzeitig deiner Beziehung ein großes Geschenk machst.

### *Die acht liebenden Handlungen*

Die acht liebenden Handlungen, die dich völlig über das alte Modell der Beziehungskommunikationsfähigkeiten hinausbringen, sind diese:

- die geistige Haltung des Wohlwollens annehmen
- das „Probleme lösen (müssen)“ aufgeben
- so handeln, als ob
- Zurückhaltung üben und in die Beobachtung seiner Selbst gehen
- geben und nehmen balancieren
- selbständig handeln
- akzeptieren üben
- Mitgefühl üben und schenken

### *Wie sich spirituelle Partnerschaft vom alten Modell unterscheidet*

Die folgenden Aussagen sind ein weiterer Weg, um zu sehen, wie sich die spirituelle Partnerschaft dramatisch vom alten Modell unterscheidet. Diese sind dazu bestimmt, langsam gelesen zu werden, als eine Art Meditation.

Im alten Modell macht man Fortschritte, indem man gemeinsam etwas bespricht und die Kommunikationsfähigkeiten der Beziehungen nutzt.

***In der spirituellen Partnerschaft machst du Fortschritte, indem du selbst spirituelle Handlungen auswählst.***

Im alten Modell ist es dein Ziel, deine Probleme zu lösen.

***In der spirituellen Partnerschaft besteht das Ziel darin, Probleme zu überwinden, indem man eine neue Bewusstseinssebene erreicht.***

Im alten Modell ist das Ziel, die Beziehung zu verbessern, sie von dysfunktional zu funktional zu gedeihend zu bewegen.

***In der spirituellen Partnerschaft ist es das Ziel, dass jeder Partner spirituell wächst.***

Im alten Modell löst man Probleme, indem man seinen Partner ermutigt, sich zu ändern.

***In der spirituellen Partnerschaft ermutigst du dich selbst, dich zu ändern.***

Im alten Modell verlässt man sich auf seinen Verstand. Du findest Dinge heraus, findest Strategien, suchst nach Lösungen, behältst die Kontrolle; du verursachst viel Lärm in deinem Kopf.

***In der spirituellen Partnerschaft beruhigst du den Geist. Du verlässt dich auf die innere Weisheit aus deinem Körper.***

***Du hörst auf, zu versuchen, Dinge herauszufinden und zu ändern, und beachtest stattdessen, was ist.***

Im alten Modell konzentrierst du dich auf die Unterschiede zwischen euch.

Du fragst: "Wie können wir das Problem lösen?"

***In der spirituellen Partnerschaft suchst du nach Gemeinsamkeit, Eins-Sein, Einheit.***

***Du fragst: "Wie sind wir beide Teil der menschlichen Erfahrung? Wie sind wir gleich?"***

Im alten Modell hält dich deine kontinuierliche Suche nach Verbesserung in einem Zustand der Unzufriedenheit; du glaubst, dass du es besser kannst.

***In der spirituellen Partnerschaft ist der Zustand der Unzufriedenheit das Problem.***

***Du beginnst zu akzeptieren, daß es so ist, wie es ist.***

Im alten Modell ist die Änderung langsam und schrittweise. Alte Gewohnheiten sterben schwer. Der Fortschritt ist allmählich.

Beziehungskommunikationsfähigkeiten erfordern Übung.

***In der spirituellen Partnerschaft kann ein innerer Wandel in einem Moment "wundersame" Veränderungen bewirken. Du erlebst Quantensprünge. "Ich war blind, aber jetzt sehe ich es."***

Im alten Modell gibt es Grenzen, wie glücklich zwei Menschen über viele Jahre zusammen sein können.

***In der spirituellen Partnerschaft ist die Freude an der Verbindung unbegrenzt.***

Im alten Modell sind Beziehungen harte Arbeit.

***In der spirituellen Partnerschaft ist spirituelles Wachstum harte Arbeit; Beziehungen sind ein Vergnügen.***

Im alten Modell glaubt man, dass man mit dem richtigen Menschen verheiratet sein muss.

***In der spirituellen Partnerschaft weißt du, dass es wichtiger ist, der richtige Partner zu SEIN als den richtigen Partner zu HABEN.***

Im alten Modell musst du lernen, wenn du mehr von deinem Partner willst, nach dem zu fragen, was du willst, indem du deine besten Kommunikationsfähigkeiten einsetzt.

***In der spirituellen Partnerschaft gibst du selbst mehr, wenn du mehr willst.***

Im alten Modell ist es unmöglich, an der Beziehung zu arbeiten oder Fortschritte zu erzielen, wenn nicht beide Parteien bereit sind zu reden.

***In der spirituellen Partnerschaft kann ein Partner auf einer spirituellen Reise bedeutende Veränderungen in einer Beziehung bewirken, indem er einseitige spirituelle Handlungen wählt, spirituelle Führung anbietet, oft ohne ein Wort zu sagen.***

Im alten Modell näherst du dich Problemen, indem du fragst:

"Wer hat Recht und wer Unrecht? Wer muss sich ändern?"

***In der spirituellen Partnerschaft spielt es keine Rolle, ob man Recht hat. Du gehst Probleme an, indem du fragst: "Egal, wer Recht hat, was kann ich tun, um einen positiven Unterschied zu machen?"***

### *Die fünf Prinzipien der spirituellen Partnerschaft*

Die fünf Prinzipien der spirituellen Partnerschaft, die in „Why Talking is not Enough“ von Susann Page vorgestellt werden, sind:

- Benutze liebevolle Handlungen anstelle von „Kommunikation“, wenn du in eine Sackgasse gerätst.
- Versuche niemals, ein Problem zu lösen, indem du deinen Partner bittest, sich zu ändern.
- Egal, wer "richtig" oder "falsch" ist, zeige guten Willen und gehe in die Haltung des Wohlwollens, was meint, daß du prinzipiell davon ausgehst der andere will dir gutes und er verhält sich gerade so, weil er es nur so kann. Frage dich selbst: "Wenn ich mich in Übereinstimmung mit meinem höchsten spirituellen Selbst verhalten würde, was würde ich jetzt tun?"
- Strebe danach, die Zeiten im Gleichgewicht zu halten, in denen du für die Bedürfnisse deines Partners eintrittst, und in denen du für dich selbst eintrittst.
- Diskutiere keine Probleme und versuche nicht, Probleme zu lösen. Es ist eine Illusion zu denken, dass, wenn du deine Probleme lösen kannst, du glücklich sein wirst. Die meisten Probleme haben sowieso keine Lösung; und wenn du dich zu sehr auf all die Probleme konzentrierst, dann gibst du ihnen zu viel Aufmerksamkeit und sie werden mehr und größer, nimm wahr, dass es keine Probleme, sondern Tatsachen des Lebens sind, an denen du selbst wachsen und durch die du freilegen kannst, was WIRKLICHT in dir steckt. Anstatt zu versuchen, deine Probleme zu lösen, tue etwas, um JETZT IN DIESEM MOMENT eine harmonische Atmosphäre in deiner Beziehung zu schaffen.

Übersetzung und Ergänzung der Zusammenfassung des Buches von Susann Page:

„Why Talking is not Enough, 8 Loving Actions that Will Transform Your Marriage“

A Guidebook for Spiritual Partnership,

Warum Reden nicht ausreicht, 8 Liebende Handlungen, die deine Ehe transformieren werden,

Ein Leitfaden für die spirituelle Partnerschaft